

ZYPRIOTISCHER ALLROUNDER

TEST KARNIC SL652

Mit der neuen SL652 hat die zypriotische Karnic-Werft anlässlich der vorigen Boot Düsseldorf einen schicken 23-Fuß-Daycruiser vorgestellt. SKIPPER Bootshandel konnte dieses sehenswerte Boot bereits testen.



Die Karnic SL652
bei unserem Test an
der Küste vor Limassol
auf Zypern

Hinter der international aufstrebenden Marke »Karnic« steht der Ingenieur Nicos M. Karaolis (58), der im Jahre 1993 in seiner Heimatstadt Limassol eine gleichnamige Werft gründete. Nicos (Nic) hatte in Großbritannien studiert und zugleich die Vision, praxiserhaltende Boote bis 30 Fuß und mit leistungsstarken Rümpfen in unverwechselbarem Design und hoher Verarbeitungsqualität herzustellen. So kam 2008 ein nicht nur bei Sportanglern beliebter erster Kabinenkreuzer auf den Markt. Die internationale Bootsbaukrise um 2009 überlebte die Werft dank des gebotenen Optimismus und einer Marketing-Expansion. Heute verfügt Karnic über computergestützte Fertigungs- und CAD-CAM-Technologien

Wie bei allen Karnic-Modellen der Fall, zeichnet sich die SL652 schon beim ersten Blickkontakt durch ein unverwechselbares Design aus. Nach dem Zutritt über die Badeplattform mit Heckdurchgang erscheint das selbstlenzende Cockpit mit einer Größe von 250 x 190 cm reichlich bemessen. Besonders auffällig sind die hohen Bordwände, die mit einem inneren Freibord von 82 cm ein angenehmes Sicherheitsgefühl vermitteln. Zentrales Element des Cockpits ist eine 100 cm breite und 70 cm tiefe Konsole mit Doppelsitzbank vor dem Steuerstand, die optional in der Konfiguration »LP Weekender Helm Seat« für 2.088 Euro zu haben ist. Diese Konsole beherbergt eine Freiluft-Pantry mit Spüle und bietet Platz für einen Gas-Kocher. Ein Kühlschrank ist für

110 cm immerhin die Möglichkeit einer 200 x 150 cm großen Doppelliege. Auch kann für 289 Euro Aufpreis ein Tisch geordert werden, der sich sowohl im Cockpit als auch in der Kabine aufstellen lässt. Ein Hingucker ist die speziell gewölbte, 150 cm breite und 62 cm hohe Windschutzscheibe, die in einem raffiniert gebogenen Edelstahlrahmen mit robusten Haltegriffen eingefasst wurde. Der Gang zum Vordeck über einheitlich 25 cm breite Gangborde wird von einer bis zu 38 cm hohen Reling gesäumt. Das Vordeck kann mittels optionaler Polsterteile für 543 Euro als Freiluft-Sonnenstudio genutzt werden. Wer zusätzliche 309 Euro ausgibt, der bekommt elastische SeaDek-Beläge am Ankerkasten, auf allen Tritten und auf den Cockpit-Bordwänden. In Schönwetter-Revieren sollte man keinesfalls auf eine schattenspendende Bedachung in Gestalt des klappbaren Bimini-Tops für 1.367 Euro verzichten. Da sämtliche Verdecke im Hause Karnic maßgeschneidert werden, ist die absolute Passgenauigkeit garantiert.

Als echten Clou mit Mehrwert entpuppt sich die multifunktionale Hecksitzbank, die es in den beiden Modellvarianten »L-Shape« und »U-Shape« zu ordern gibt. Derart raffiniert konstruierte Heckbereiche sind selten anzutreffen und unterstreichen den von Nicos Karaolis formulierten Anspruch auf Funktionalität. So ergeben drei einzelne Segmente eine 190 cm breite Hecksitzbank, die sich dann wiederum in ihren einzelnen Teilen ausklappen lässt. Daraus können eine große Liegefläche, zwei oder eine Seitsitzbank entstehen. Unter dem steuerbordseitigen Segment versteckt sich ein Einsatz für Leinen oder Equipment und obendrein der Zugang zur Batterie. Einen Minuspunkt müssen wir für die Installation der optionalen Heckdusche geben, die beim Testboot in unmittelbarer Nähe zur Batterie verbaut war. Hier hat die Werft bereits schnelle Abhilfe versprochen.

sowie ein engagiertes Team von 45 Mitarbeitern. Pro Jahr werden etwa 180 Boote in Längen zwischen 4,90 und 9,20 m auf Kiel gelegt. Allein die SL-Baureihe umfasst neun verschiedene Modelle in Längen von 23 bis 31 Fuß. An dieser Stelle sei angemerkt, dass alle Karnic-Entwürfe im Mittelmeer unter realen Bedingungen getestet werden, wobei sichere Rauwassereigenschaften gefordert sind. Darüber hinaus werden alle Rumpfstrukturen im traditionellen Handauflegeverfahren und Verbundteile mit Vakuum-Infusionstechnologie in einem kontrollierten Prozess gefertigt. »Handmade in Cyprus« garantiert hier tatsächlich eine hohe Produktqualität.

1.033 Euro zu haben, während eine 51-Liter-Kühlbox mit 142 Euro in der Preisliste erscheint. Der 80 cm breite und 100 cm hohe Steuerstand beherbergt alle notwendigen nautischen und technischen Instrumente. Das Armaturenbrett unseres Testbootes ist mit Raymarines 12-Zoll-Pro-S-Multifunktionsdisplay bestückt. Eine VHF-Funkstation Ray63 mit DSC und ATIS des gleichen Lieferanten vervollständigt das Ensemble. Gleich neben dem Steuerstand befindet sich der Niedergang zum Kabinenbereich, der mit einer getönten Acrylglas-Schiebetür verschlossen wird. Der Innenraum ist schlicht, bietet aber bei einer eingeschränkten Stehhöhe von



1



2



3

1. Die SL652 glänzt mit guten Laufeigenschaften und legt sich auch nicht zu stark auf die Seite
2. Am Steuerstand genießt man volle Übersicht
3. Die Kabine lässt sich als variable Bedarfsunterkunft nutzen
4. Nicht nur die optische Erscheinung sorgt für einen starken Auftritt



4



1



2



3

1. In die Cockpit-Pantry mit Spüle lässt sich auch ein Gas-Kartuschenkocher installieren
2. Zugeklappt bietet die Pantry Ablageflächen und Getränkehalter
3. Blick in das geräumige Cockpit, zu dem sich das Bimini-Top empfiehlt
4. Die gesamte Plicht lässt sich zu einer großen Liegefläche umgestalten
5. Die multifunktionale Hecksitzbank kann ausgeklappt ...
6. ... oder ein darunter liegendes Schapp mit Einsatz geöffnet werden
7. Die für alle Karnic-Boote typische Kühlbox befindet sich unter der Pantry



4



5



6



7

Jetzt sind wir auf das Fahrverhalten der nach der CE-Norm C (Wind bis 6 Beaufort, Wellenhöhe bis 2 Meter) zertifizierten Karnic gespannt, an deren Spiegelplatte ein moderner Mercury-Sechszylinder-Außenborder vom Typ F225XL prangt. Bei Kaiserwetter verlassen wir die Marina Limassol und überschreiten bei 1.000 min⁻¹ bereits das hierzulande gängige minimale Kanalfahrt-Tempo von 6 km/h. Die Gleitfahrt wird bei etwa 3200 min⁻¹ und damit verbundenen 13,2 Knoten (24 km/h) erreicht. Untermalt von kernigem Viertakter-Sound, geht es zügig weiter, wobei die Höchstgeschwindigkeit unseres

Testbootes von 34,8 Knoten schon bei maximal erzielten 5.200 min⁻¹ anliegt. Hier besteht noch ein bisschen Abstimmungsbedarf, denn die Maschine könnte durchaus bis zu 6.000 min⁻¹ drehen. Die Laufeigenschaften der SL652 darf man als stabil, sicher und sportlich bezeichnen. Enge Kurven legen das Boot nicht grenzwertig auf die Seite, und auch bei schnellen Kurswechseln bleibt man stets in der gewünschten Spur. Wellenkämme steckt unsere Testkandidatin gut kontrollierbar und ohne hartes Schlagen weg. Hier zeigt sich die Klasse des hervorragend austarierten V-Rumpfes.

Laufeigenschaften und Verarbeitungsqualität der universell einzusetzenden Karnic SL652 sind überzeugend. Das ohne Sondergenehmigung trailerbare Kunststoff-Boot muss in dieser Größenklasse keine Vergleiche scheuen und ist mehr als eine Empfehlung wert. Folglich beurteilen wir den ab Werft geltenden Einstiegspreis von 28.737 Euro für das motorlose Basismodell als solide Investition.

Text & Fotos: **Rex Schober**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 7,15 m
Breite: 2,45 m
Tiefgang (Antr. angehoben): 0,34 m
Gewicht: 1.120 kg
Kraftstofftank: 200 l
Wassertank: 45 l
Personenzahl: 7
Kojenzahl: 2
CE-Kategorie: C
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Außenborder-Einzelmotorisierung mit Superlangschaft (XL), empf. Leistung bis 165,4 kW (225 PS)
Grundpreis (ab Werft, ohne Motor): 28.737 Euro, Preis des fahrfertigen Testbootes inklusive Sonderausstattung 61.194 Euro

MOTOR AM TESTBOOT

Mercury F225XL, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Benzineinspritzung, Leistung: 165,4 kW (225 PS), Zylinderzahl: 6, Hubraum 3.400 ccm, Bohrung x Hub: 92 x 86 mm, Gewicht 216 kg, max. Drehzahlbereich 5.200-6.000 min⁻¹, Einzelpreis 23.086 Euro

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Sandwich-Rumpfstruktur mit Verbundschaum und osmosebeständiger Vinylester-Beschichtung, Navigationsbeleuchtung, autom. Bilgenpumpe, Durchgangsheck mit klappbarer Motorraumklappe, Marine-Lautsprecher, Steuerstand mit Kompass, USB- und 12-V-Steckdosen, Karnic-Sportsteuerrad, stylische Konsolenwindchutzscheibe in Edelstahl-Rahmen mit Haltegriffen

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Doppelsitzbank am Steuerstand (2.088 €), 41-Liter-Kühlschrank (1.033 €), elektrische Ankerwinde (1.529 €), Full-Bimini-Top (1.367 €), 150-Liter-Kühlbox (941 €), Bug-Sonnenpolster (543 €), SeaDek-Beläge im Cockpit und auf den Badeplattformen (309 €), 100-Ah-Batterie mit Hauptschalter (239 €), hydraulische Lenkung (991 €), Edelstahl-Rutenhalter (87 €), Transportplane (885 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	52 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	54 dB(A)	2,0 kn
	1000 min ⁻¹	58 dB(A)	3,7 kn
	1500 min ⁻¹	61 dB(A)	5,3 kn
	2000 min ⁻¹	64 dB(A)	6,6 kn
	2500 min ⁻¹	67 dB(A)	8,2 kn
	3000 min ⁻¹	70 dB(A)	13,3 kn
	3500 min ⁻¹	74 dB(A)	21,8 kn
	4000 min ⁻¹	77 dB(A)	23,9 kn
	4500 min ⁻¹	79 dB(A)	28,6 kn
	5000 min ⁻¹	81 dB(A)	33,6 kn
(Volllast)	5200 min ⁻¹	82 dB(A)	34,8 kn

Revier: Mittelmeer vor Limassol (CYP), **Crew:** 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 24° C, **Luft:** 23° C, **Wind:** 2 Bft., **Tanks:** Benzin 200 l (100 %), Wasser leer

- ⊕ Gute Sicherheit durch hohe Bordwand
- ⊕ Sicheres und sportliches Fahr- und Manö
- ⊕ Unkompliziert trailerbar
- ⊕ Hoher Komfort durch zahlreiche praxisgerechte Detaillösungen
- ⊕ Optimales Raumkonzept und leichte Begehrbarkeit
- ⊕ Sehr gute Verarbeitungsqualität und äußerst stabile Rumpfkonstruktion

- ⊖ Fassungsvermögen des Benzin- und Wassertanks könnte größer ausfallen

INFORMATIONEN UND WERFT

Karnic Powerboats Ltd. (Werft und Lieferant des Testbootes), P.O.Box 70192, CYP-4161 Limassol, Kontaktadressen der deutschen Karnic-Händler unter www.karnicboats.com